



**Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen, Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues- Str. 16, 49808 Lingen**



Tel. 0501 - 61020

Ludwig Windthorst war ein katholischer Politiker der Zentrumsparterie, der von 1871-1891 das Emsland im Deutschen Reichstag vertrat. Dank seiner Persönlichkeit, ausgestattet mit ungewöhnlicher rhetorischen Begabung, war er ein politisch gewichtiger Gegner Bismarcks.

Bürgermeister Gerhard Kues hatte wegen der fließenden Einkünfte durch die ortsansässige Ölraffinerie dem Bistum Osnabrück zwei Hektar Land und eine Million Mark für den Bau eines Bildungshauses geschenkt. 1962 übernahm der spätere Kultusminister Werner Remmers das Haus, das am 25.8.1963 eingeweiht wurde. Von Beginn an verstand sich das Ludwig-Windthorst-Haus als Plattform für die Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer und kirchlicher Themen. Ob kommunale Gebietsreform oder Atomkraftwerk, ob Zweites Vatikanum oder Würzburger Synode, ob Papst oder Biogas – diese Themen konnte und kann man mit Experten wie mit Berühmtheiten im Ludwig-Windthorst-Haus durchsprechen. Bei allen Themen sollte und soll jede Seite zu ihrem Recht kommen – wie Windthorst einst das gleiche Recht für alle gefordert hat. Jede Bürgerin, jeder Bürger soll seine Meinung zum Ausdruck bringen und reflektieren können. In diesem Sinne stellt die politische Bildung ein Kernthema des Hauses dar. Das Haus ist nicht nur Katholisch-Soziale Akademie des Bistums Osnabrück, sondern auch eine der großen Heimvolkshochschulen des Landes Niedersachsen, also ein Zentrum für Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen im Nordwesten der Republik. Standen in der ersten Phase zum Beispiel lange Ehevorbereitungskurse und vor allem Ausbildungsgänge im Bereich der Krankenpflege im Vordergrund, so sind es heute Lehrerfortbildung und Fortbildung von Erzieherinnen, die stärker im Vordergrund der Arbeit stehen.

Von 2009 bis 2013 konnte das Ludwig-Windthorst-Haus mit Mitteln des Bundes, des Landes Niedersachsen, des Landkreises Emsland, der Stadt Lingen und des Bistums Osnabrück gründlich renoviert werden. Mit seinen 60 Mitarbeitenden, 88 Zimmern, 135 Betten und 13 Seminarräumen kann es nun gut 20.000 Gäste im Jahr aufnehmen.

SOMMERerleben – Drei Orte im südlichen Emsland. Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt 27. Mai – 14. August 2016.

Ludwig-Windthorst-Haus: 29. Mai 2016, 11.° Uhr, Eröffnung der Ausstellung. 30. Juli 2016, 19.30 Uhr: „Serenade“ zur Ausstellung mit Musik von Franz Clausing und Johannes Brahms. 10. August 2016, 19.30 Uhr: Künstlergespräch mit Uwe Appold. 14. August 2016, 19.30 Uhr: *Das Hohelied Salomos*, Oratorium von Andreas Schmidt-Adolf.

In der St. Bonifatius-Kirche in Lingen wird der Zyklus *MISSA* als liturgische Ausstattung im Chorraum gezeigt. 28. Mai, 2016, 11° Uhr, Eröffnung anlässlich des Gemeindefestes. 6. August 2016, 11° Uhr: Künstlergespräch mit Uwe Appold.

Im Kunstzentrum Koppelschleuse sind bis zum 14. August 2016 24 Bilder zum Zyklus *...schreibe nur im Gehen* nach der *Winterreise* von Franz Schubert und Wilhelm Müller zu sehen. 27. Mai 2016, 18.30 Uhr: Eröffnung. 9. August 2016, 18.30 Uhr: Künstler Gespräch mit Uwe Appold.

Das Projekt wird partnerschaftlich begleitet und gefördert durch: Ludwig-Windthorst-Haus, Koppelschleuse Meppen, Meppe-ner Kunstkreis, Pfarreiengemeinschaft Lingen, Emsländische Landschaft e.V. mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Uwe Appold, 1. Juni 2016